



Vereinsinformationen

des Fernmeldemuseum Mühlhausen, e.V.

Ausgabe 5

Seite 1 von 5

Januar 2006

Höhepunkte unseres Vereinslebens im Jahr 2005

Am 15.03.2005 fand im Versammlungsraum unsere Jahreshauptversammlung statt. Neben der Neuwahl des (alten) Vorstandes, wurde während dieser Zusammenkunft der vom Vorstand vorgelegte Jahresarbeitsplan intensiv von den Mitgliedern diskutiert und darüber abgestimmt. Im Jahr 2005 jährte sich am 14. Oktober der 5. Jahrestag der Gründung des Fernmeldemuseumsvereins Mühlhausen, e.V.. Dieses Jubiläum war für uns Anlass die Arbeit der Vereinsmitglieder seit Gründung des Fernmeldevereins im Jahr 2000 in den besonderen Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken.

Das bedeutete aber erhebliche Anstrengungen, denn wir wollten unsere Ausstellungsräume so umgestalten und erweitern, dass auch unsere Stammesbesucher erkennen, dass der Verein lebt und es immer wieder neues im Museum zu entdecken gibt. In dieser Ausgabe unseres Informationsblattes wollen wir einen kurzen Überblick über einige Höhepunkte in unserem Vereinsleben im Jahre 2005 geben. Desweiteren gibt es einen Ausblick auf die weiteren Vorhaben im Jahre 2006. Zur Mitgliederversammlung im März 2006 wollen wir uns darüber unterhalten.

Was 2005 neu gestaltet wurde: z.B. Eine Ausstellung Fernmeldebau

Ein großer Kellerraum im gleichem Gebäude wurde neu als Ausstellungsraum für das Museum eingerichtet. Hier wurde eine Ausstellung unter der Thematik Fernmeldebau, oberirdische und unterirdische Montagetechnologien, Bauzeug und Werkzeuge aus dem vergangenen Jahrhundert, Meßtechniken im Orts- und Fernnetz gestaltet.

Ein Kabelverzweiger mit Porzellan isolierten Kabelverzweigern aus den 30er Jahren wurde mit sehr viel Liebe und Einsatz aufgearbeitet und ausgestellt. Eine Präsentation der verschiedenen Kabeltypen mit Papier isolierten Orts- und Fernkabeln, über Breitbandkabel bis hin zu Glasfaserkabel der unterschiedlichsten Bauweisen und Verwendungszwecke.

Eine Sammlung von Feldfernsprechern und Fernmeldemeßköpfen komplettiert diese Ausstellung, die auch einen sehr guten Überblick über das handwerkliche und fachliche Können eines Fernmeldebaumonteurs gibt.

Besonderes Highlight in dieser Ausstellung ist eine Landkarte von 1901 in der alle zu diesem Zeitpunkt in Europa vorhandenen Fernkabel und Fernleitungen mit Trassenverlauf eingezeichnet sind. Für interessierte Historiker stellt diese Karte eine wahre Fundgrube dar.

Ein Modell zum oberirdischen Linienbau von unserem Vereinsmitglied Rolf Ifland zeigt einen Einblick in die Montagetechnologien für den o.i. Linienbau.

Es ist nicht beim Modellbau geblieben. Wer hat die neben stehende wetterfeste Beschriftung unseres Außenexponates schon einmal gesehen? Wer die Schrift hier nicht lesen kann, der sollte sich auf dem Freigelände unbedingt den Letzten Masten mit Querträger für Blankdrahtleitungen ansehen!

Für Kenner ein wahres Denkmal an alte nicht immer leichte Zeiten!

Für die Ausstellung Fernmeldebau sind weitere Exponate zum Thema oi-Bau für 2006 geplant.



Ausstellungsstück des Fernmeldemuseum Mühlhausen, e.V.

Hier sehen Sie den letzten Telefonmasten im Bereich Nord/West Thüringen, der für die Aufnahme von Blankdrahtleitungen aus Bronzedraht ausgebaut ist

- 1 Querträger mit 4 mal 2 Porzellanisolatoren,
- 1 Erdkabelhochführung mit einem Überführungsendschluß (ÜEVs) für 6 Doppeladern,
- 1 Erddraht als Blitzschutzanlage,
- 1 Doppelbetonmastfuß für besonders schwere Bauweise (eine DDR Erfindung),
- Steigstützen zur Begehung des Masten ohne Steigeisen aber mit Sicherheitsgurt.

In unserem Museum gibt es weitere interessante Exponate auch zur Geschichte des Fernmeldebau!

Zum Inhalt dieser Ausgabe :

- | | |
|---------|--------------------------------------|
| Seite 1 | - Höhepunkte des Vereinslebens. |
| Seite 2 | - Neue Ausstellung Fernmeldebau. |
| Seite 3 | - Vorraum neu gestaltet. |
| Seite 4 | - was sich noch geändert hat. |
| Seite 5 | - Tag des offenen Denkmals. |
| | - am Tag des offenen Denkmals |
| | - 5 jähriges Jubiläum am 15. Oktober |
| | - Wanderung im Nationalpark |
| | - Wanderung im Eichsfeld |
| | - Unsere Jubilare im Jahr 2006 |
| | - Vorschläge zum Arbeitsplan 2006. |

Redaktion dieser Ausgabe: Gerhard Fiedler



Münzfernsprechersammlung und Geschichtsdaten im Vorraum

Um unsere interessierten Museumsbesucher mental auf die Hauptausstellung im Museum einzustellen, haben wir den Flurraum vor dem Museum völlig neu gestaltet. So ist z.B. eine Sammlung von Münzfernsprechern ab der Zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts so angebracht, dass der Besucher damit lokal telefonieren kann. Großaufnahmen von Wahlvermittlungsstellen des System 22, System 34 und System 63 geben einen Eindruck über die platzintensive analoge Vermittlungstechnik der vergangenen 100 Jahre.

Auf einer großflächigen Schautafel gibt es in 4 Themenbereichen auf 30 Stück A4 Format Feldern viel Geschichtsdaten und Abbildungen zur

- Entwicklung der Telegrafie,
- Entwicklung des Telefons,
- Entwicklung der Fernmeldetechnik,
- Entstehung der Telekomgebäude in Mühlhausen und zur Geschichte der Burgmühle.

Die Darstellung mit großen Lettern erspart die Lesebrille.



Und so sah es in meiner Garage aus, als der Holzrahmen für die Schautafel entstanden ist. Es besteht die Möglichkeit die Themen je nach Ideen oder Anlässen jeweils neu zu gestalten.

Was sich noch geändert hat

Im Museumsraum wurde die Sammlung von OB Technik durch einige seltene Apparate und Anlagen erweitert und neu angeordnet. Die OB Apparate, der Klappenschrank OB 05 und sein Schauzeichen-Nachbar wurden funktionstüchtig.

Eine Leihgabe von Fernsprechapparaten aus dem Bundesfundus in Heusenstamm bereicherten unsere Exponate.

Die ausgestellten Vorzimmeranlagen und Nebenstellenanlagen wurden überholt und funktionstüchtig an die VST 50 klein angeschaltet.

Die Sammlung der Fernschreibgeräte wurde erweitert und die Fernschreiber sind als Sende- und Empfangsapparate so geschaltet, das sie vorgeführt werden können.

Sehr viel Arbeit und Liebe steckte allein in diesen Projekten, da die betroffenen Vereinsmitglieder sich erst einmal intensiv mit der alten Technik auseinander setzen mussten um die Aufgaben zu bewältigen. Einige Mitglieder haben die Anlagen im heimischen Umfeld überholt was sicherlich eine Abwechslung im Rentneralltag zur Folge hatte.

Ein herzliches Dankeschön

Die Mitglieder des Vorstandes danken allen Vereinsmitgliedern, die sich im Jahre 2005 aktiv für die Um- und Neugestaltung des Museums eingesetzt haben, ganz herzlich !

Tag des offenen Denkmals

[Text und Bilder vom Vereinsfreund Dieter Breda.]

Auf Wunsch des Mühlhäuser OB hatten wir am Tag des offenen Denkmals am 11. September 2005 die Türen des Fernmeldemuseums geöffnet.

Durch die hiesige Presse, mit einem OB Tischapparat, optisch gut vorbereitet besuchten schätzungsweise 500 Interessierte unsere Ausstellungsräume. Wir hatten alle Hände voll zu tun.



Großes Interesse zeigte Herr Häßler vom Blinden und Sehschwachenverband an der alten Technik. Er ist gelernter Masseur; wäre aber auch gerne Telefonist geworden, verriet er uns. Er ist von der Ausstellung so fasziniert, daß er mit interessierten Verbandsmitgliedern wiederkommen will.

am Tag des offenen Denkmals



Herr Fiedler zeigt einigen Besuchern, wie z.B. im Vermittlungssystem S 50 klein eine Verbindung aufgebaut wird.



Gespannt folgen die Besucher den Ausführungen des Herrn Metzke zur Wirkungsweise der Nebenstellenanlage W 1/9.



Am liebsten möchten die Kinder ohne Geld telefonieren.

Mit einem Anerkennungsschreiben des Leiters des Bauordnungsamtes, Herrn Langlotz und einer Urkunde des Oberbürgermeisters, Herrn Dörbaum und des Bürgermeisters, Herrn Bühner wurde der Beitrag des Fernmelde-Museum-Vereins e.V. zum Tag des offenen Denkmals 2005 gewürdigt.

Unser 5 jähriges Jubiläum

Am 15. Oktober war es soweit. Der große Tag, auf den sich alle Vereinsmitglieder durch Ihren Beitrag intensiv vorbereitet hatten, war gekommen.

Der Vorstandsvorsitzende Herr Richter hatte viele Ehrengäste geladen und die eingesetzten Betreuer wußten genau wer sich um wen besonders zu kümmern hatte. Um Punkt 10:00 Uhr wurden die geladenen Gäste am Eingang vor dem T-Punkt vom Vorsitzenden des Vereins mit einer kurzen Begrüßungsansprache empfangen.



Nach der Begrüßung des Landrates und der anderen Ehrengäste, überreichte der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Historische Fernmeldetechnik, e.V. aus Dresden, Herr Hegewald, unserem Verein als Gastgeschenk eine Ruf und Signalmaschine.



Die Herren... Richter, AbtL Vieweg, Landrat Zanker, Bürgermeister Bühner: Fachsimpeleien während der Führung durch die Ausstellung.



Es war ein Fest der Freude und der Wertschätzung unserer Arbeit

Nach einem Trinkspruch erfolgten die Führungen mit den Ehrengästen und ab 11:00 Uhr mit den sehr zahlreich eintreffenden Besuchern. Wir haben beim 250. Besucher aufgehört zu zählen. Viele Eltern mit Ihren Kindern haben das Angebot genutzt.

Einen besonderen Dank richten wir an unsere fördernden Mitglieder und Sponsoren die durch Ihr Kommen Ihr Interesse an unserer Arbeit zum Ausdruck gebracht haben. Sie zeigten sich mit anerkennenden Worten erfreut über unsere Ausstellung und gingen mit dem Bewußtsein, daß Ihre Spendengelder bei uns gut angelegt sind.

Ein besonderer Gruß gilt auch unseren Freunden von der IHFT aus Dresden. Sie haben keine Kosten gescheut und sind unserer Einladung mit einer 3 köpfigen Vertretung gefolgt.

Besonders schön waren auch die Wiedersehenstreffen mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Erfurt, Nordhausen, Gera, Heiligenstadt und Mühlhausen. Hier spürte man die Freude die wir auslösen, wenn wir mit unseren technischen Einrichtungen an gemeinsame Erlebnisse im Berufsleben erinnern und wenn man sich darüber austauschen kann.

Ein besonderer Dank gilt den Frauen und Ehefrauen unserer Mitglieder, die sich um die Versorgung unserer Ehrengäste und der eigenen Mitglieder gekümmert haben.

Danke auch an die Kollegen, die sich bereiterklärt haben in Ihrer Freizeit die Führungen durch die technischen Räume durchzuführen.

(Weitere Bilder zum Jubiläum gibt es in unserer Chronik.)

Unsere sonstigen Freizeitaktivitäten im Jahr 2005

Nachdem wir in den vergangenen Jahren größere Fahrten z.B. nach Dresden, Stadt Ilm oder auf die Werra gemacht hatten, wollten wir uns in diesem Jubiläumsjahr auf unsere nähere Heimat konzentrieren. Im Plan standen zwei Wanderungen und da wir uns in der Planwirtschaft auskennen, galt die Zielstellung: Der Erste Termin war Samstag der 4. Juni 2005 ab 10:00 Uhr Treffpunkt in Kammerforst Informationsstelle "Obergut".

Die 1. Wanderung erfolgte im Nationalpark Hainich

Eingeladen hatte Markus Horn, der die Gestaltung des Tages sehr gut vorbereitet und organisiert hatte. Nach ca. 1,5 Stunden war die "Betteleiche" erreicht und es gab ein Vespermal aus dem Rucksack. Der Rückweg verlief über den "Zollgarten" und endete in einem Gasthof.



Das Wetter war durchwachsen, aber die Teilnehmer waren begeistert. Danke an Markus Horn, den Organisator dieses schönen Tages.



Die 2. Wanderung erfolgte im Eichsfeld



Eine Herbstwanderung am Samstag 17. September 2005. Treffpunkt Parkplatz in Rimbach unterhalb der Burgruine Hanstein. Von hieraus ging es zur Besichtigung der Burganlage und Besteigung des Aussichtsturmes. Strahlender Sonnenschein begleitete uns auf dem Wanderweg in Richtung Aussichtspunkt der Teufelskanzel. Die in Rucksäcken mitgeschleppten "Eichsfelder Stracke" und Mühlhäuser Gurken wurden unterwegs an einer Jägerhütte zum Verzehr freigegeben. Es waren 20 Teilnehmer gekommen. Ein sehr schöner Tag.



Danke an die Organisatoren Gerhard Dellemann und H-G. Metz

Unsere Jubilare im Jahre 2006

50 Jahre	18. Januar	Markus Horn
65 Jahre	28. Mai	Dieter Herpe
	25. Oktober	Gerhard Lehmann
70 Jahre	27. August	Dieter Breda
	6. November	Siegmund Stier

Wir wünschen allen unseren Jubilaren zu Ihrem besonderen Geburtstag alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit !

Aus dem Entwurf des Veranstaltungs- und Arbeitsplanes für das Jahr 2006 zur Diskussion

Vorstandssitzungen:

jeweils im Januar, Mai, September und November,

Ausflugsfahrten mit Angehörigen und Freunden:

1. -Ausflug ins Weserbergland mit Besuch des privaten Telefonmuseum in Lauenförde
2. -Stadtführung mit Geschichts- und Denkmalpflegeverein Mühlhausen.
3. -Jahresabschlussfeier

Die Mitglieder entscheiden auf der Jahreshauptversammlung am 13. März 2006 hierüber.

Stammtisch: an jedem letzten Dienstag im Monat

Tage der offenen Tür bzw..

Fernmeldemuseumstag:

Zum Tag des offenen Denkmals und am Samstag, dem 7. Oktober 2006 sowie zu Werbeveranstaltungen der Telekom.

Arbeitstreffen zur Pflege und Unterhaltung des Museums:

1. Montag im Monat und gemäß den Vorstellungen der Arbeitsgruppen individuell.

Umgestaltung des Museums:

Entsprechend dem vom Vorstand aufgestellten Konzept entsprechend dem Vorschlag in der JHV.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder um weitere Vorschläge für den Arbeitsplan und zu unseren Vereinsleben.

In der im März 2006 stattfindenden Jahreshauptversammlung wollen wir über die Vorschläge reden und uns über die Maßnahmen einigen.

Neuzugänge oder Änderungen ihrer eMail Adresse melden Sie bitte an den Vorstand !

Haben Sie sich schon über die Preissenkungen der Onlinetarife für Mitarbeiter der DT vom September 2005 informiert?

Kennen Sie unsere Homepage ?

<http://www.fernmeldemuseum.de/>

Texte und Bildmaterial dieser Ausgabe: Gerhard Fiedler, Dieter Breda und Markus Horn